

Herzliche Einladung zum

F I L M - C A F É am Nachmittag

An jedem ersten Freitag im Monat Eintritt frei

15:30 Uhr – Kaffee und Kuchen, ab 16:30 Uhr der Film

Film am 2. Oktober 2026:

Die göttliche Ordnung

(FSK ab 6)

Der Film spielt in der Schweiz im Jahr 1971. Die junge Nora wohnt mit ihrem Ehemann Hans, ihren zwei Söhnen sowie dem Schwiegervater Gottfried in einem kleinen, friedlichen Dorf im Appenzellerland. Dort ist nur wenig von den sozialen Umwälzungen auf der Welt zu spüren, die sich seit den 1968er Jahren ereignet haben, und auch Noras Leben blieb davon unberührt. Es herrscht die Meinung, Emanzipation sei ein Fluch, eine Sünde der Natur und gegen die göttliche Ordnung.

Als Nora wieder anfangen möchte zu arbeiten, verbietet ihr Mann dies und beruft sich dabei auf das Ehegesetz. Die Frau ist verpflichtet, sich um den Haushalt zu kümmern. Daraufhin beginnt sie feministische Literatur zu lesen. Als sie sich mit den anderen Frauen des Dorfes kämpferisch für das Stimmrecht der Frauen in der Schweiz einsetzt und die Frauen zu einem Streik aufrufen, gerät der Dorf- und Familienfrieden gehörig ins Wanken. Im Film sagt die Chefin einer Sägerei, die als einzige Frau im Dorf etwas zu sagen hat: «Frauen in der Politik, meine Damen, das ist schlichtweg gegen die göttliche Ordnung», eine Aussage, auf die sich der Titel des Films bezieht. Die Schweiz, eine der ältesten Demokratien der Welt, war einer der letzten europäischen Staaten, die das Frauenwahlrecht einführten. Der Film wurde mehrfach ausgezeichnet und gehört zu den erfolgreichsten Filmen in der Schweiz aller Zeiten.